



# Nachhaltigkeit im MDR 2022/2023



# VORWORT

---

## Intendant

Auftrag des Mitteldeutschen Rundfunks ist es, für alle Menschen in unserem Sendegebiet öffentlich-rechtliche Medienangebote zu erstellen und zugänglich zu machen. Wir wollen unseren Beitrag zum Gemeinwohl der gesamten Gesellschaft leisten, Zusammenhalt fördern, unabhängige Information, Bildung, Beratung, Kultur und Unterhaltung für alle Menschen bieten und die Vielfalt der Gesellschaft abbilden.

Dieses Selbstverständnis inkludiert die Verantwortung, schonend mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen umzugehen.

- Im Sinne der Ökologischen Nachhaltigkeit sind wir bestrebt, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren, durch den Einsatz erneuerbarer Energien ebenso wie durch die Umstellung auf nachhaltige Produktionsweisen. Der MDR sowie die gesamte ARD haben sich zum Ziel gesetzt, bis Anfang 2025 sowohl Auftragsproduktionen als auch selbst erstellte Medieninhalte anhand der branchenweit gültigen Kriterien für ökologische Medienproduktion auszurichten.
- Die Wissensvermittlung über den Klimawandel verstehen wir als gemeinwohlorientiertes Medienhaus als wichtige Aufgabe. Auf der Basis sorgfältiger Recherchen stellen wir Fakten, Zusammenhänge und Lösungsansätze vor: Auswirkungen, die Klimaveränderungen ganz konkret in unserer Region für Land und Leute haben ebenso wie wissenschaftliche Erkenntnisse und innovative Ideen.
- Soziale Nachhaltigkeit bedeutet für uns, faire Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bieten und im Umgang mit Dienstleistern darauf zu achten. Zudem ist es uns Anliegen und Verpflichtung zugleich, Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion im Unternehmen zu leben und in unseren Angeboten zu berücksichtigen.

Die großen Herausforderungen von Klimawandel und Biodiversitätskrise erfordern ein gemeinsames Handeln von Politik, Unternehmen, Medien und der Gesellschaft insgesamt. Gemeinsam können wir eine nachhaltige Zukunft für unsere und die kommenden Generationen gestalten. Wir im MDR werden unseren Beitrag dazu leisten. Einige konkrete Maßnahmen stellen wir in dieser Broschüre vor.



Ralf Ludwig, Intendant des Mitteldeutschen Rundfunks

Bildrechte: MDR/Kirsten Nijhof

# VORWORT – Beauftragte Nachhaltigkeit/Gleichstellung/Vielfalt

Beauftragte Nachhaltigkeit – Gleichstellung – Vielfalt

874 Bäume unterschiedlicher heimischer Arten wachsen auf dem Außengelände der fünf MDR-Hauptstandorte in Leipzig, Halle, Erfurt, Dresden und Magdeburg. Der MDR ist also nicht nur als öffentlich-rechtlicher Medienanbieter für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen fest in der Region verwurzelt, sondern bietet mit seinen Liegenschaften auch Lebensraum für Insekten und Vögel, Wildkräuter und Blühpflanzen.

Die Förderung von Biodiversität ist nur ein Aspekt des Nachhaltigkeitsmanagements im MDR. Einen besonderen Fokus legen wir auf die sukzessive Umsetzung der ökologischen Kriterien in der Medienproduktion und die Klimaberichterstattung. Mit Themenschwerpunkten und regelmäßigen Formaten informieren wir unsere Nutzerinnen und Nutzer über die globalen Auswirkungen des Klimawandels und wie Menschen sowie Forschende in der Region diesen Herausforderungen ganz konkret begegnen. Dazu gehört für uns auch ein Umdenken, wie diese Medienangebote entstehen. Dem Anspruch, ökologische Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag zu etablieren, wollen wir gerecht werden.

43,7 Prozent Frauenanteil „on air“, das ist für uns ein schöner Erfolg auf dem Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit. Seit Januar 2022 ist der MDR offizieller Partner der BBC-Initiative „50:50 – The equality project“. Bei der Challenge geht es auch darum, dass bislang unterrepräsentierte gesellschaftliche Gruppen besser wahrgenommen und abgebildet werden, z.B. Menschen unterschiedlichen Geschlechts, mit Migrationsgeschichte oder mit Behinderungen.

Wir sind stolz, ein nahezu ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern in festem Anstellungsverhältnis im MDR auszuweisen. Doch auch im MDR gibt es „Luft nach oben“, z.B. sind Frauen in Führungspositionen mit einer Quote von

33,2 Prozent weiterhin unterrepräsentiert. Bis zum angestrebten 50:50-Gipfel sind noch einige Etappen zu laufen. Und die gehen wir an.

Vom Beirat für Vielfalt bis zum journalistischen Klimanetzwerk, von Green IT über nachhaltige Medienproduktion bis zu modernen Arbeitswelten – an vielen Stellen im MDR wird daran gearbeitet, Nachhaltigkeit in all seinen Facetten tief im Unternehmen zu verankern und damit unseren Beitrag für ein zukunftsfähiges und l(i)ebenswertes Miteinander in Mitteldeutschland zu schaffen.



Olaf Heilemann, Vielfaltsmanager, Anett Jung, Nachhaltigkeitsbeauftragte, und Claudia Barnhofer-Schuppe, Gleichstellungsbeauftragte des MDR.

Bildrechte: MDR/Hagen Wolf

# I. NACHHALTIGKEITS- MANAGEMENT IM MDR

## I. Nachhaltigkeitsmanagement im MDR

*Der MDR hat es sich zum Ziel gemacht, in allen Unternehmensbereichen das Bewusstsein für den rücksichtsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu schärfen und in entsprechendes Handeln umzusetzen – von Beschaffung bis Entsorgung. Als Medienhaus liegt ein besonderer Schwerpunkt dabei auf der Umsetzung der ökologischen Standards in der Medienproduktion.*



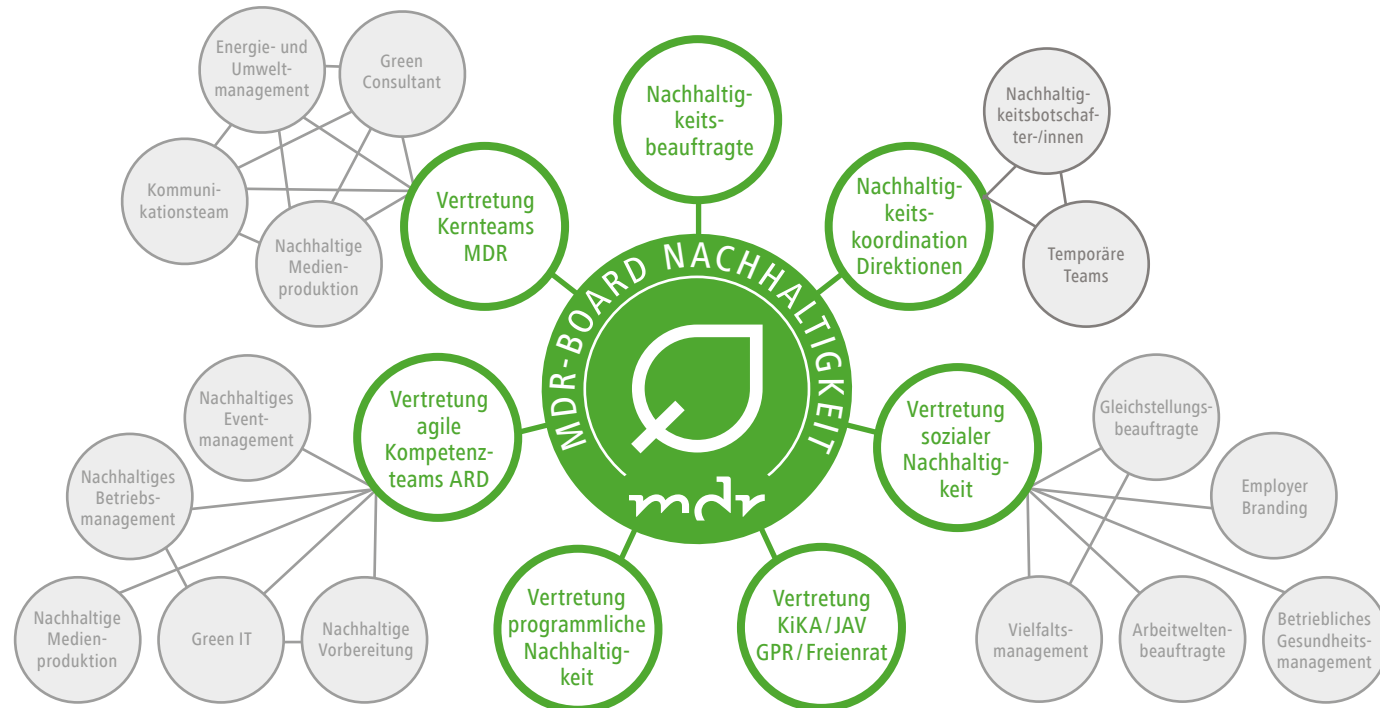
Bildrechte: MDR/Andreas Lander

# 01 Nachhaltigkeitsmanagement

## 01 Nachhaltigkeitsmanagement

Als gemeinwohlorientiertes Medienhaus übernimmt der MDR Verantwortung für die Gesellschaft. Dazu zählt ein gemeinsames Verständnis für die Wichtigkeit der Balance von Umweltverantwortung, sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Effizienz. Das Direktorium des MDR hat 2021 die Implementierung eines Nachhaltigkeitsmanagements für die Steuerung beschlossen. Ziel ist die breite Vernetzung im MDR, um im gesamten Unternehmen Nachhaltigkeit im Bewusstsein und Handeln zu verankern und damit den ganzheitlichen Blick zu stärken.

Die Koordinierung und Steuerung erfolgt über das MDR-Board Nachhaltigkeit. Es ist verantwortlich für die kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements sowie für die konsequente Umsetzung in das Unternehmenshandeln und stimmt die strategischen Vorgaben und Ziele ab. Die Leitung des MDR-Boards Nachhaltigkeit übernimmt die Nachhaltigkeitsbeauftragte des MDR. <https://www.mdr.de/unternehmen/informationen/nachhaltigkeit/index.html>



Auch bei KiKA zählt Nachhaltigkeit zu den Unternehmenszielen. Nachhaltiges Denken und verantwortungsvolles Handeln ist in allen Bereichen etabliert. Der für KiKA federführende MDR ist dabei maßgebend bei strategischen und produktionsrelevanten Vorgaben. Seit 2019 werden die Aktivitäten und Maßnahmen

innerhalb von KiKA durch eine Arbeitsgruppe gebündelt, konzipiert und vorangetrieben. Gemäß unserem Anspruch, Lebenswelten von Kindern abzubilden und aktuelle Themen aufzugreifen, räumt KiKA den Fragen zu Klimawandel und Nachhaltigkeit auch in seinen Angeboten einen breiten Platz ein.



Bildrechte: KiKA/DMC/Mutscheller

## 02 Nachhaltigkeit im Entwicklungsplan

Der MDR hat in seinem Entwicklungsplan „MDR für alle“ (2022–2025) die ökologische Nachhaltigkeit im Handlungsfeld 4 „Wie wir in Zukunft produzieren“ verankert. Unser Ziel: Wir stellen die Produktion unserer Angebote ökologisch nachhaltig auf und orientieren uns dabei an den branchenweiten Kriterien für nachhaltige Medienproduktion.

*Strategie und Transformation: Der MDR-Entwicklungsplan 2022 bis 2025 | MDR.DE*

02 Nachhaltigkeit im Entwicklungsplan



# 03 Nachhaltigkeit im Mitarbeitenden-Kodex

Ökologische und soziale Nachhaltigkeit sind als Teil unseres Selbstverständnisses im MDR-Mitarbeitenden-Kodex integriert.

„Wir setzen uns für Nachhaltigkeit ein und übernehmen Verantwortung“, heißt es darin. „Wir beteiligen uns aktiv an Lösungen für soziale und ökologische Probleme und sind uns unserer Verantwortung für die Gesellschaft und Umwelt bewusst. Wir setzen uns im MDR dafür ein, dass nachhaltige Projekte, Produkte und Dienstleistungen gefördert werden. Das tun wir, weil wir im Programm nicht glaubwürdig für gesellschaftliche Werte eintreten können, ohne unserer eigenen Verantwortung nachzukommen.“

Und weiter: „Bei uns ist kein Platz für Diskriminierung und Ausgrenzung. Wir diskriminieren niemanden aufgrund von Nationalität, ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Religion oder Weltanschauung, Alter oder einer Behinderung. Sexuelle Belästigung, Mobbing oder jede sonstige Form von Gewalt dulden wir nicht. Bei uns ist kein Platz für Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung. Wir engagieren uns aktiv für ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld und stärken Vielfalt nach innen und außen. Dazu gehört es, Chancengleichheit und Diversität in der Belegschaft und in unserem Programm zu fördern.“

*Mitarbeitenden-Kodex des MDR | [MDR.DE](http://MDR.DE)*

03 Nachhaltigkeit im Mitarbeitenden-Kodex





## II. GRÜN PRODUZIEREN – IM UND FÜR DEN MDR

*Der MDR beteiligt sich an der Umsetzung der ökologischen Standards für deutsche Kino-, TV- und Online-/VoD-Produktionen (vormals ökologische Mindeststandards in der Medienproduktion), entstanden auf Initiative des branchenweiten Arbeitskreises „Green Shooting“.*

---

### II. Grün produzieren – im und für den MDR



Bildrechte: MDR/Andreas Lander

# 04 Roadmap für nachhaltiges Produzieren

---

Der MDR ist Mitglied des erweiterten Arbeitskreises Green Shooting mit dem Ziel, seine Angebote umwelt- und klimabewusst zu produzieren.

*Ökologische Standards und Label green motion  
([green-motion.org](https://green-motion.org))*

Wir arbeiten aktiv an der Umsetzung der "Roadmap zur Etablierung der Standards zur nachhaltigen Medienproduktion", welche bereits Ende 2021 von der ARD gemeinsam beschlossen wurde. Diese sieht vor, Eigenproduktionen möglichst bis Anfang 2025 nachhaltig umzusetzen. Dafür wurden im MDR in den letzten Monaten übergreifende Handlungsfelder bearbeitet, die sich auf fast alle Produktionen auswirken: Neben

der Etablierung von Nachhaltigkeitsexperten, den Green Consultants und Green Assistants, haben wir eine vollumfängliche Abfalltrennung eingeführt und beziehen ausschließlich Ökostrom. Die Nutzung von Akkus als nachhaltige Alternative zu Batterien konnte umgesetzt und der Einkauf von Papier ausschließlich auf Recyclingbasis realisiert werden. Schrittweise erfolgt die Umrüstung der Studios auf LED-Beleuchtung. Damit werden wichtige Voraussetzungen zur Einhaltung der ökologischen Standards geschaffen. 2022 hat die erste MDR-Eigenproduktion das Label „Green Motion“ erhalten: „Schlager des Monats“. Seit Ende 2023 tragen auch das „KiKA-Baumhaus“ und die „Vorlesegeschichten für dich“ dieses Label für ökologisch nachhaltige Medienproduktionen.

# 05 Green Consulting im MDR

---

Ein zentrales Kriterium zur Erfüllung der ökologischen Standards ist der Einsatz von zertifizierten Green Consultants. Im Januar 2021 hat die Geschäftsleitung deren Implementierung im MDR beschlossen. Mittlerweile haben sechs Green Consultants ihre Ausbildung erfolgreich absolviert. Ergänzend sollen ab 2024 Green Assistants zum Einsatz kommen. Diese werden durch die zertifizierten Green Consultants des MDR begleitet und weitergebildet. Im Rahmen ihrer Tätigkeit sind sie u. a.

für die Dokumentation der Umsetzung der ökologischen Standards bei den Eigenproduktionen verantwortlich.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements tauscht sich das Team Green Consultants im MDR regelmäßig aus. Über die AG Nachhaltige Medienproduktion ist der MDR innerhalb der ARD vernetzt, um die Umstellung auf grünes Produzieren gemeinschaftlich anzugehen.

04 Roadmap für nachhaltiges Produzieren

05 Green Consulting

# 06 Grüne Auftragsproduktionen

Im Bereich der Auftragsproduktionen haben sich alle ARD-Landesrundfunkanstalten auf eine gemeinschaftliche Roadmap geeinigt, die vorsieht, diese Art der Produktionen bis Anfang 2025 nachhaltig auf den Weg zu bringen.

Der MDR hat in den Jahren 2022 und 2023 folgende überwiegend fiktionale Auftragsproduktionen nach den ökologisch-nachhaltigen Standards beauftragt:

## Grüne Produktionen 2022

- Schloss Einstein, Staffel 26
- Juni
- In aller Freundschaft, Staffel 25
- Tierärztin Dr. Mertens, Staffel 80
- Charité, Staffel 4
- Tatort Dresden „Totes Herz“
- Tatort Dresden „Was Ihr nicht seht“
- Polizeiruf 110 Magdeburg „Ronny“
- Polizeiruf 110 Magdeburg „Du gehörst mir“
- Die jungen Ärzte, Staffel 9
- Rennsteig Krimi
- Irgendwas mit Medien

## Grüne Produktionen 2023

- Schloss Einstein, Staffel 27
- 24 Stunden
- Aus dem Leben
- In aller Freundschaft, Staffeln 26 und 27
- Tatort Dresden „Unter Feuer“
- Tatort Dresden „Herz der Dunkelheit“
- Polizeiruf 110 Halle „Der Dicke liebt“
- Polizeiruf 110 Magdeburg „Blutopfer“
- Polizeiruf 110 Magdeburg „Widerfahrnis“
- Wolfsland „In der Schlinge“ (90/10 Degeto)
- „Nichts mehr wie es war“ (90/10 Degeto)
- Wasserschutzpolizei Elbe, Staffel 2
- Die jungen Ärzte, Staffel 10

Die Jugendserie „Schloss Einstein“ wird im Auftrag des MDR von der Saxonia Media nach den Ökologischen Standards produziert. Im Bild: Sophia Leonie Mauritz, Marlon Heinrich, Dean-Ryan Kuhlig, Mia Stieber und Jona Kirchner.



# III. KLIMABERICHTERSTATTUNG IM MDR

*Das redaktionsübergreifende, crossmediale MDR-Klimanetzwerk stärkt die Zusammenarbeit beim Thema Klimawandel und wie diesem regional begegnet werden kann.*

---

## III. Klimaberichterstattung im MDR



Bildrechte: MDR

# 07 Journalistisches Klimanetzwerk

Im MDR befasst sich ein Klimanetzwerk damit, wie die Klimaberichterstattung weiter ausgebaut und das globale Thema stärker regional verankert werden kann. Im Netzwerk treffen sich Journalistinnen und Journalisten regelmäßig zum Austausch und vernetzen sich etwa mit Expertinnen und Experten aus Forschungseinrichtungen, Universitäten, der Wirtschaft und Landwirtschaft.

Zu den inhaltlichen Angeboten gehören unter anderem die Dokumentationen für das eigene Programm oder für Gemeinschaftsangebote wie ARD WISSEN, in denen regel-

mäßig Klimathemen vorkommen, die Rubrik „Klimax“ im ARD-Magazin Brisant, das Klima-Update bei MDR WISSEN, das wöchentlich online erscheint und als Newsletter abonniert werden kann, sowie ein breites Angebot von MDR Aktuell zum Beispiel während des Klimagipfels in Ägypten oder der Artenschutzkonferenz Ende 2022 in Montreal. Zu erwähnen sind auch Podcast-Angebote wie Tschüss Kohle, hallo Zukunft! und Kempferts Klima-Podcast.

*[Klimaberichterstattung im MDR | MDR.DE](#)*



Bildrechte: MDR/Oliver Betke

07 Journalistisches Klimanetzwerk

08 MDR fragt

# 08 MDR fragt

MDR fragt ist die Community des MDR. Auf der Grundlage von Online-Befragungen kommen wir hier mit den Menschen in Mitteldeutschland in den Austausch, erfragen die Stimmungslagen zu gesellschaftlich relevanten Themen und geben den Menschen aus den Regionen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen eine Stimme im MDR-Programm. Regelmäßig gibt es Befragungen zu den Themen Klima, Energiewende und Umwelt.

*[Alle Befragungen zu den Themen Klima und Umwelt | MDR.DE](#)*

# 09 Klima & Umweltthemen im MDR

## Studierende recherchieren zum „European Green Deal“

Seit 2020 ist die Redaktion MDR WISSEN Partner des Master-Studiengangs M.Sc. Journalismus an der Universität Leipzig. Für jeweils ein Seminar pro Semester steht das Zukunftsthema Datenjournalismus im Kursplan der Studierenden: die Aufbereitung von Zahlen und Fakten für Formate, die das Publikum in die Lage versetzt, auch komplizierte Zusammenhänge leicht zu verstehen. Der MDR bringt so die Expertise einer datenerfahrenen Redaktion in die universitäre Ausbildung – und kehrt mit jungen und spannenden journalistischen Produkten zurück. 2023 führte MDR WISSEN (als exklusiver Medienpartner

des Projekts in Deutschland) die Recherchen von acht studentischen Teams zum „European Green Deal“ mit viel Power zur Veröffentlichungsreife. Dieses Projekt entstand im Rahmen von „Crossborder Journalism Campus“, einem Erasmus+-Projekt der Universität Leipzig, der Universität Göteborg und des Centre de Formation des Journalistes in Paris. In den vergangenen Jahren entstand unter anderem die „MDR-Resteretter“ App, die mit dem Journalisten-Nachwuchspreis Sachsen-Anhalt ausgezeichnet wurde, und die Podcast-Reihe „*Generation Zukunftsangst*“.

## Themenwochen zu unseren Wäldern

Trockenheit, Brände, Monokulturen und Schädlinge: Unsere Wälder müssen zahlreichen Bedrohungen trotzen. Wie geht es dem wichtigen Ökosystem Wald? Diese Frage stellte der MDR in zwei Themenwochen 2023 in den Fokus. Eine gemeinsame ARD Mediathek-Sammlung bündelt verschiedene Filme, Reportagen und Experten-Talks zum Thema Wald. Viele Hintergrundinfos gibt's online bei MDR WISSEN.

*Wir machen Wald!* | [MDR.DE](https://www.mdr.de)



## Preisgekrönte interaktive Website „Umwelt im Osten“

Das Projekt „Umwelt in Ostdeutschland“ bereitet das Thema Umweltverschmutzung in der DDR neu und auch für jüngere Nutzerinnen und Nutzer auf. Das Multimedia-Angebot besteht als Gemeinschaftsprojekt aus verschiedenen Video-Formaten der Redaktionen Geschichte/Dokumentation und Junge Angebote sowie aus der interaktiven Website [umwelt-im-osten.de](https://www.umwelt-im-osten.de) von MDR WISSEN, die 2022 mit dem Grimme-Online-Award in der Kategorie Information ausgezeichnet wurde.

*Grimme Online Award für MDR WISSEN-Projekt „Umwelt in Ostdeutschland“* | [MDR.DE](https://www.mdr.de)  
*Umwelt in Ostdeutschland – Von der Katastrophe zur Chance?* ([umwelt-im-osten.de](https://www.umwelt-im-osten.de))

## Programmliche Angebote bei KiKA

KiKA bildet die Lebenswelten von Kindern ab und greift aktuelle Themen auf. Fragen zu Klimawandel und Nachhaltigkeit erhalten viel Raum im Programm in Formaten wie „Löwenzahn“ (Federführung: ZDF), „neuneinhalb“ (WDR), „CheXpedition“ (BR), „PUR+“ (ZDF) oder „Anna und der wilde Wald“ (BR).

Im Trend- und Reportageformat „KiKA LIVE“ (KiKA) gibt es regelmäßig Upcycling-Tipps und beim „KiKA Award“ (KiKA/ZDF/ARD/rbb) wurde 2022 erneut ein besonderes Projekt mit dem „For Our Planet Award“ für nachhaltiges Engagement ausgezeichnet.

Zum „Tag der Umwelt“ stärkte KiKA mit Film-Premieren, Reportagen und Wissensangeboten das Umweltbewusstsein und vermittelte Kindern Wissen zu Wäldern sowie ökologi-

schem Handeln. „Die Tigerenten Club Waldchallenge“ (SWR/KiKA) mit Peter Wohlleben trug ebenfalls dazu bei.

Schon die Jüngsten erfuhren 2022 in der Vorschulserie „Maari – Abenteuer am Riff“ (KiKA) etwas über den Schutz der Meere.



„Die Tigerenten Club Waldchallenge“ mit Peter Wohlleben Bildrechte: SWR



Bildrechte: KiKA/Bigchild Entertainment

„neuneinhalb: 100 Punkte fürs Klima – Wie umweltfreundlich ist unser Alltag?“ (WDR): Jana probiert in einem Selbstversuch eine App aus, mit der sie ihre eigenen Klimasünden im Alltag aufdeckt.

Bildrechte: WDR/tvision



# IV. UMWELTBEWUSST HANDELN AN DEN STANDORTEN

*Der MDR richtet die Infrastruktur seiner Landesfunkhäuser in Dresden, Erfurt und Magdeburg sowie die Programmstandorte in Leipzig und Halle verstärkt nach ökologischen Kriterien aus und setzt auf energieeffiziente Technologien, um den Energieverbrauch zu minimieren. Die Verantwortung geht über die Errichtung hinaus, wir setzen uns für einen langfristigen Betrieb und die Instandhaltung der Gebäude ein.*

## IV. Umweltbewusst handeln an den Standorten



Bildrechte: MDR/Andreas Lander



# 10 Nachhaltiges Energie- & Gebäudemanagement

Bereits seit 13 Jahren (2010) werden im MDR die Verbrauchsdaten aller Standorte in einem Energiekontrollsystem erfasst, aufgezeichnet, analysiert und in einem jährlichen Gesamtbericht zusammengetragen. Ziel ist es, die Entwicklung der Verbräuche für Energie und Wasser der MDR-Liegenschaften sowie die Auswirkungen von Energieeffizienzmaßnahmen bzw. Investitionen in energiesparende Technologien zu messen, auszuwerten und anschaulich zu dokumentieren.

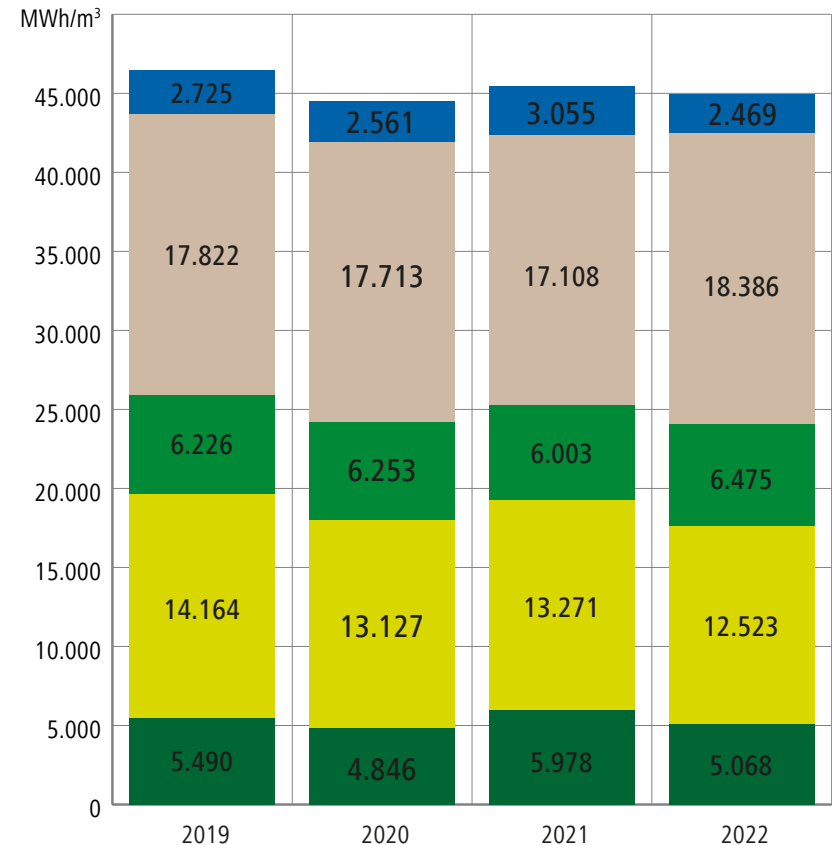
Am Programmstandort Leipzig und im Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt in Magdeburg hat der MDR seit einigen Jahren Wärmepumpen im Betrieb. Damit kann die anfallende Abwärme der IT- und Fernsehtechnik über Kompressionskältemaschinen mit Wärmerückgewinnung in das eigene Heizsystem eingespeist werden.

Der MDR trägt u.a. durch Investitionen in energieeffizientere technische Anlagen, die sukzessive Umrüstung auf LED-Technik und Nutzung von Abwärme aus Technikräumen und den Bezug von Ökostrom seit dem Jahr 2023, der zu 100 % aus erneuerbaren Energien gewonnen wird, zum ARD-Reduktionsziel von CO<sub>2</sub>-e Emissionsmengen bei.

Zusammensetzung der Energieverbräuche\* 2019–2022

(MDR Gesamt)

\*ohne Wasser



- Gas Heizung
- Gasverbrauch BHKW
- Strom Eigenerzeugung
- Strom ohne Eigenerzeugung
- Fernwärme

## Standortkennzahlen

Standort		2019	2022	Einheit
<b>Programmstandort Leipzig</b>				
Energie	Strom	3.530	2.886	MWh
	Gas BHKW	17.822	18.386	MWh
	BHKW - Wärmeerzeugung	7.078	7.223	MWh
	BHKW – Stromerzeugung	6.226	6.475	MWh
	Fernwärme	1.377	1.272	MWh
	Gas	850	891	MWh
	Heizöl (Notstromaggregat)	3.471	3.123	l
	Wasser/Abwasser	37.578	27.682	m³
<b>Programmstandort Halle</b>				
Energie	Strom	2.484	1.965	MWh
	Fernwärme	1.135	1.139	MWh
	Heizöl (Notstromaggregat)	1.238	1.688	l
	Wasser/Abwasser	7.157	3.592	m³
<b>LFH Sachsen</b>				
Energie	Strom	2.178	1.894	MWh
	Fernwärme	2.099	1.980	MWh
	Heizöl (Notstromaggregat)	1.654	1.377	l
	Wasser/Abwasser	8.414	6.946	m³
<b>LFH Sachsen-Anhalt</b>				
Energie	Strom	2.122	2.207	MWh
	Gas	417	203	MWh
	Heizöl (Notstromaggregat)	-	282	l
	Wasser/Abwasser	8.248	6.790	m³
<b>LFH Thüringen</b>				
Energie	Strom	3.019	2.863	MWh
	Gas	1.458	1.376	MWh
	Heizöl (Notstromaggregat)	861	691	l
	Wasser/Abwasser	11.054	9.208	m³
<b>Augustusplatz Leipzig (HA Klassik)</b>				
Energie	Strom	527	496	MWh
	Fernwärme	842	635	MWh



MDR Centrale in Leipzig

Bildrechte: MDR/Martin Jehnichen



Programmdirektion in Halle

Bildrechte: MDR/Martin Jehnichen



Landesfunkhaus Sachsen in Dresden

Bildrechte: MDR/Martin Jehnichen



Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt in Magdeburg

Bildrechte: MDR/Andreas Lander



Landesfunkhaus Thüringen in Erfurt

Bildrechte: MDR/Marco Prosch



Augustusplatz in Leipzig

Bildrechte: AdobeStock/Animaflora

# 11 Nachhaltiges Mobilitätsmanagement

Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist ein wichtiges Element, um den Ausstoß mobilitätsbedingter CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Der MDR bietet seinen Mitarbeitenden das so genannte Job- & Deutschlandticket an.

Seit Oktober 2021 können Mitarbeitende, Fremdfirmen und Gäste am Standort Leipzig drei E-Ladesäulen mit sechs Ladepunkten nutzen, um ihr E-Fahrzeug zu laden. Die Ladeinfrastruktur wird von den Stadtwerken Leipzig betrieben. Für den Fuhrpark des MDR wurden zudem eigene Ladesäulen errichtet, die mit Eigenstrom aus dem Blockheizkraftwerk be-

trieben werden. Diese Pilotprojekte werden genutzt, um auf den Erfahrungen aufbauend für alle weiteren Hauptstandorte zu prüfen, inwieweit dort E-Ladeinfrastruktur zugänglich gemacht werden kann.

2022 haben wir zudem mit der Erarbeitung eines ganzheitlichen Mobilitätskonzepts begonnen. Die Arbeitsgruppe nimmt dabei insbesondere die Punkte Mitarbeitermobilität, Dienstreisen, Mobilität in der Produktion und Ausbau der Infrastruktur in den Blick.



## Entwicklung Fuhrpark & Bahnreisen

Der MDR hat seinen Fuhrpark im Zeitraum 2019 bis 2022 um insgesamt 18 Fahrzeuge reduziert. Hintergrund ist die verstärkte Nutzung von digitalen Austauschformaten und ein Anstieg bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für An- und Abreise bei Dienstreisen. Neu hinzukommen sind Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge.



Bildrechte: MDR/Andreas Lande

Im Jahr 2022 wurde im MDR für Dienstreisen vermehrt auf die Deutsche Bahn zurückgegriffen. Im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2022 wurden insgesamt 1.403.881 Personenkilometer (Pkm) mit der Bahn zurückgelegt. Dies bedeutet einen Anstieg von 46,78 % im Vergleich zu 2019.

Fahrzeugflotte	2019	2022	Veränderung
Benzin	3	1	-2
Diesel	154	125	-29
Elektro	0	6	+6
Plug-in-Hybrid B/E	0	5	+5
Plug-in-Hybrid D/E	0	2	+2
<b>Gesamt</b>	<b>157</b>	<b>139</b>	<b>(-11,46%) -18</b>

Kraftstoffverbrauch	in l	in l	in %
Benzin	21.321	19.841	-6,94
Diesel	255.767	172.499	-32,56
<b>Gesamt</b>	<b>277.088</b>	<b>192.340</b>	<b>-30,59</b>

Bahnreisen	2019	2022	Veränderung
in Pkm	956.460	1.403.881	+46,78

**46,8%**  
mehr  
Bahnreisen

**30,6%**  
weniger  
fossile  
Kraftstoffe

## 12 Biodiversität

Wichtiger Bestandteil der ökologischen Nachhaltigkeit ist die Förderung der biologischen Vielfalt. Dafür werden die Außenanlagen an allen eigenen Standorten des MDR Schritt für Schritt naturnah umgestaltet. Für den Programmstandort in Leipzig entstand mit Unterstützung des NABU-Regionalverbands Leipzig und MDR Garten ein Stufenplan, der u.a. vorsieht, die Häufigkeit des Grünschnitts deutlich zurückzufahren, um Wildbienen und anderen Insekten mehr Lebensraum zu bieten. Neben Magerblühwiesen wird es außerdem Habitat-elemente aus Totholz und Schnittgut als Rückzugsorte für Tiere geben. Am Landesfunkhaus Thüringen, in unmittelbarer Nähe zum ega-Gelände gelegen, wurde eine Blühwiese ba-

sierend auf Vorschlägen von Mitarbeitenden angelegt.

874 Bäume unterschiedlicher heimischer Arten wachsen auf dem Außengelände der fünf MDR-Hauptstandorte. Am Standort Leipzig übernehmen Mitarbeitende im Rahmen einer Nistkastenpatenschaft die Pflege von Vogel-nistkästen. Zum Auftakt im Herbst 2022 fand mit dem NABU Leipzig ein Workshop für die Paten statt, in dem diese Wissenswertes über die richtige Ausrichtung am Baum und die Pflege erfuhren. Mittels Beobachtung und Dokumentation der Nistkastenbewohner wird der NABU bei seiner Arbeit unterstützt.

**874**  
**BÄUME**  
wachsen beim MDR

**12.200m<sup>2</sup>**  
**MAGER**  
**BLÜH**  
**WIESE**

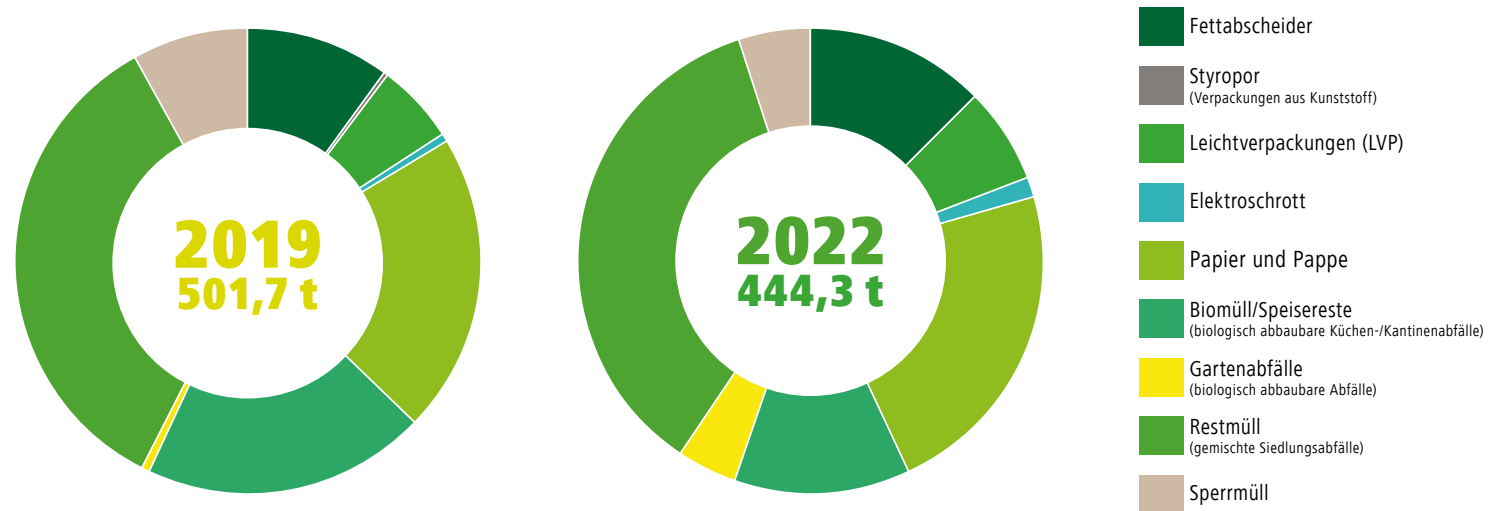


# 13 Nachhaltiges Abfallmanagement

Im Landesfunkhaus Sachsen wird der Abfall schon seit langem konsequent getrennt. Im Frühjahr 2022 wurde die sorgfältige Mülltrennung auch an den anderen Hauptstandorten des MDR gemeinsam mit den Dienstleistern für die Unterhaltsreinigung eingeführt, um richtig getrennt gesammelte Wertstoffe zu re-

cyclen und dem Wertstoffkreislauf zu erhalten. Damit setzt der MDR ein wichtiges Kriterium zur Erfüllung der ökologischen Standards in der Medienproduktion um und kann Entsorgungskosten reduzieren. Vorrangiges Ziel bleibt allerdings, Abfälle wo dies möglich ist, zu vermeiden.

## Abfallstatistik MDR (Hauptstandorte)



## Papierverbrauch MDR

Ein 25 Meter hoher und 40 Zentimeter dicker Baum liefert ca. 3 Kubikmeter Holz. Daraus können rund 670 Kilo Papier hergestellt werden.

Mit der Reduzierung der Nutzung von Frischfaserpapier um insgesamt 27.425 kg konnte somit die Fällung von ca. 41 Bäumen eingespart werden.

Papierverbrauch	2019 in kg	2022 in kg	Veränderung in %
Frischfaserpapier	30.300	2.875	
Recyclingpapier (100%)	0	15.600	
<b>Gesamt</b>	<b>30.300</b>	<b>18.475</b>	<b>-39,03</b>



# 14 Vielfalt & Diversität

## Diversität und Chancengerechtigkeit

Um Vielfalt als ein zentrales strategisches Ziel im Unternehmen weiter voranzutreiben, hat der Mitteldeutsche Rundfunk ein Vielfaltsmanagement eingeführt, das 2022 erstmals in vollem Umfang wirksam wurde. Ziel der neuen Querschnitts-Aufgabe ist es, ein Mindset für Vielfalt zu schaffen, nachhaltige Kompetenz aufzubauen und so gemeinsam mit den Fachbereichen für mehr Vielfalt in der Belegschaft sowie in den Programminhalten zu sorgen. Damit soll es noch besser gelingen, für alle Menschen in der Gesellschaft Programmangebote zu unterbreiten und die verschiedenen Lebenswirklichkeiten gleichberechtigt zu repräsentieren. Bereits 2019 hatte sich der MDR mit der Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ verpflichtet, für alle Beschäftigten ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

### Sichtbare Zeichen dieser Bemühungen sind:

Das *Netzwerk für Vielfalt* im MDR als Mitarbeitenden-Initiative mit über 50 freiwillig Engagierten: Es versteht sich als Ideenschmiede, Austauschplattform und geschützter Raum für Kolleginnen und Kollegen, die wiederum als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Vielfalt in ihren Bereichen fungieren.



Netzwerkende und Gäste des Vielfaltstages 2022 | Bildrechte: MDR/Marleen Lorenz





Seit Februar 2022 arbeitet auch der **Beirat für Vielfalt**. Hier kommen Vertretungen aus allen Direktionen des MDR sowie Stabsstellen zusammen. Auch Gesamtpersonalrat, Gesamtfreienrat und Gleichstellungsbeauftragte sind Mitglieder dieses Gremiums. Im Beirat für Vielfalt werden Ergebnisse des Vielfaltsmanagements bewertet sowie neue Themen aus den Direktionen eingebracht.

Zum dritten Mal beteiligte sich der MDR im Mai 2022 am bundesweiten „**Diversity-Tag**“ der Charta der Vielfalt. Trotz erneuter pandemiebedingter Einschränkungen gelang es Redaktionen und Bereichen des Hauses gemeinsam mit dem Vielfaltsmanagement, Flagge für Vielfalt zu zeigen. Es gab eine Fülle von themenbezogenen Programminhalten, Angebote für Beschäftigte (Intranet, virtueller Talk, Diversity-Quiz) sowie begleitende externe Kommunikation.

Das vom BildungsCentrum gemeinsam mit Redaktionen initiierte **Talentprogramm „MDR Fresh“** konnte mit der Begleitung und der Expertise des Vielfaltsmanagements etabliert werden. Es stellt einen wesentlichen Baustein dafür dar, diverse Talente

für die Redaktionen zu gewinnen und damit auch zu einer Perspektiverweiterung innerhalb des MDR beizutragen. Insbesondere Talente mit Migrationsgeschichte wurden angesprochen.

Der *„Leitfaden für einen diskriminierungsfreien und geschlechtergerechten Sprachgebrauch im MDR“* wurde überarbeitet. Er dient dazu, auch über die Sprache zu einer Gleichberechtigung der Geschlechter beizutragen



MDR Fresh

Bildrechte: MDR/Hagen Wolf

## Diversität KiKA

KiKA ist bereits seit 2020 Mitglied der Charta der Vielfalt. Diversitäts-Checklisten wurden für die Content-erstellenden Bereiche ebenso entwickelt wie Leitlinien für Synchronisationen oder Texte. Workshops, Impulse und Weiterbildungen sensibilisieren Mitarbeitende für ihre Programmarbeit. Den Ausbau der Diversität im Hinblick auf Gleichstellung der Geschlechter, Alter, physische oder psychische Beeinträchtigung, interkulturelle Vielfalt, sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität sowie soziale Vielfalt hat KiKA zum Unternehmensziel erklärt. Auch 2022 hat KiKA wieder mit Impulsen und einer Programmkritik-Aktion am Deutschen Diversity-Tag sowie mit einigen Formaten an der 50/50-Challenge teilgenommen.



# 15 Gleichstellung

## Berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern

Der MDR verfolgt das Ziel einer aktiven Gleichstellung der Geschlechter. Frauen und Männer sollen in allen beruflichen Bereichen und hierarchischen Ebenen der Rundfunkanstalt gleichgewichtig vertreten sind. In Bereichen, in denen keine Gleichstellung erreicht ist, soll die bestehende Unterrepräsentanz durch geeignete Maßnahmen abgebaut und bis zur Parität erhöht werden. Dazu trägt auch das Gleichstellungskonzept bei. Frauen und Männer sollen ermutigt werden, ihre Rechte und Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf wahrzunehmen.

Im Netzwerk „Frauen in Führung“ engagieren sich Frauen aus allen Bereichen, die in Führungspositionen arbeiten oder Querschnittsaufgaben wahrnehmen und unterstützen junge Kolleginnen bei ihrer Karriereplanung. Sie treffen sich in virtuellen Konferenzen und einmal im Jahr zu einem Präsenztreffen. Themenschwerpunkte 2022 waren „Was hat die Pandemie aus uns gemacht?“, „Hass gegen Frauen im Netz“ und „Arbeitsbedingungen von MDR-Korrespondentinnen im Ausland“.

Zum Frauentag 2022 am 8. März gab es erstmals eine gemeinsame virtuelle Veranstaltung von MDR und BR. Unter dem Motto „#Gemeinsam“ hatten Frauen (und einige Männer) aus beiden Rundfunkanstalten Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken. Entstanden war daraus eine nachfolgende Diskussionsveranstaltung zum Thema „Sind Kriege männlich“ als Angebot für Medienfrauen von ARD, ZDF, Deutschlandradio und Deutscher Welle.



Jahrestreffen Frauen in Führung

Bildrechte: MDR/Maleen Lorenzen

## 50:50-Challenge im MDR

Im Januar 2022 schloss sich der MDR der BBC-Initiative 50:50-Challenge an. Ziel ist es, den Frauenanteil in Programmangeboten zu zählen und zu erhöhen. Das von Vielfaltsmanagement und Gleichstellungsbeauftragter betreute Projekt



misst im MDR darüber hinaus auch noch den Anteil von Menschen mit Migrationsgeschichte und von Menschen mit Behinderungen. Redaktionen können sich freiwillig an der Challenge beteiligen und dadurch zu mehr sichtbarer Vielfalt beitragen.

## ARD Kultur Creators

Was treibt unsere Gesellschaft auseinander? Was hält sie zusammen? Wie wollen wir künftig zusammenleben? Was verbindet und was trennt uns? Um diese Fragen rund um das Thema soziale Nachhaltigkeit ging es beim Ideenwettbewerb „ARD Kultur Creators“. Freie Kreative, die von den Rahmenbedingungen der Pandemie besonders betroffen waren, wurden aufgerufen zu diesem Thema spannende, innovative, experimentelle Projekte einzureichen. Der Ideenwettbewerb war das Auftaktprojekt der neuen Gemeinschaftseinrichtung ARD Kultur in Weimar – ein Content Label und Netzwerk für digitale Kulturrinhalte. Die Federführung für ARD Kultur liegt beim Mitteldeutschen Rundfunk. Thematisch reichte die Bandbreite der Gewinnerprojekte von Identitätssuche über Wohnentwürfe bis hin zur Situation ukrainischer und russischer Models in Deutschland. Insgesamt sind mehr als 600 Ideen bei dem bundesweiten Wettbewerb eingereicht worden.

Die Content Creators sind Thema in der gesamten ARD: Die einzelnen Projekte werden von ARD Kultur in Zusammenarbeit mit jeweils einer der neun ARD-Landesrundfunkanstalten, dem ZDF, der Deutschen Welle und Deutschlandradio

umgesetzt und produziert. Außerdem entsteht mit Kreativen und Experten ein Netzwerk und Mentoring-Programm, das die Gewinnerinnen und Gewinner bei der Ideen-Entwicklung unterstützt. ARD Kultur begleitet diesen Prozess und versteht sich als Ort für Austausch, Kooperation und Experiment zwischen den Akteurinnen und Akteuren. ARD Kultur Creators hat das Ziel, die Ideen junger Talente zu fördern und sie in einer digitalen Welt sichtbar werden zu lassen.

# 16 Gesundheitsmanagement

Die Geschäftsleitung des MDR hat im Juni 2021 die Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements beschlossen, um den gesundheitlichen Folgen des Wandels der Arbeitswelt proaktiv entgegenzuwirken. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement zielt darauf ab, die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten und zu stärken. Im Fokus stehen die individuelle Gesundheit und die Gesundheitskompetenz der Beschäftigten ebenso wie die Arbeitsorganisation, die Arbeitsumgebung und die Arbeitsprozesse.

Bereits vorhandene Bausteine wie z.B. Gesundheits-, Arbeits-, Brandschutz, das Betriebliche Eingliederungsmanagement, die Psychische Gefährdungsbeurteilung sowie die Sozialberatung im MDR sollen mit neuen Elementen der Gesundheitsförderung verknüpft werden.

2022 wurden im MDR an allen fünf Hauptstandorten zum ersten Mal Gesundheitstage zum Thema Bewegung in Kooperation mit der Krankenkasse KKH durchgeführt.



Beratung von Mitarbeitenden beim Ernährungstag 2023 am Standort Leipzig

Bildrechte: MDR/Tizian Hempel



Gesundheitsmanagement beim Ernährungstag 2023 am Standort Leipzig

Bildrechte: MDR/Tizian Hempel

Für ein Jahr hat der MDR 2021/2022 Mitarbeitenden die Teilnahme an der „Bewegten Pause“ in digitaler Form ermöglicht. Die 15-minütigen Bewegungstrainings zu den Themen Rücken- und Atemgymnastik wurden zweimal pro Woche angeboten und Mitschnitte zur zeitsouveränen Nutzung im Intranet hinterlegt.

Seit 2022 beinhaltet der Fort- und Weiterbildungskatalog des MDR auch verschiedene Seminarangebote zur Gesundheitsförderung. Themen sind z.B.: „Gesunde Führung“, „Augenentspannung“, „Gesunder Rücken“, „Kopf frei auf der Arbeit – das betriebliche Elterntraining“.

Darüber hinaus gibt es Angebote zur Unterstützung der Mitarbeitenden bei der Angehörigenpflege.

# 17 Arbeitswelten

Der MDR hat bis Dezember 2022 das Projekt „MDR-Arbeitswelten“ umgesetzt, um eine Flexibilisierung der Arbeitsmöglichkeiten und damit eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruflichem und Privatem für die Mitarbeitenden zu erreichen. Dabei sah sich das Projektteam als Initiator für konkrete Handlungsmaßnahmen, die gemeinsam mit den Fachbereichen umgesetzt wurden. Zudem war es Impulsgeber und Begleiter bei der Umsetzung von verschiedenen bereichsindividuellen Themen. Mit zahlreichen Angeboten wie Impulsvorträgen, Workshop-Gestaltung/Moderation, Pilot-Konzepten und We-

binaren hat sich die Projektgruppe als Ansprechpartner für „New Work“ im MDR etabliert. Seit Beendigung des Projekts werden die Themenpakete in den Fachbereichen ab 2023 weiterverfolgt und eine neue Rolle „Arbeitswelten-Beauftragte“ für den MDR eingeführt. Ziel ist es, die begonnenen Veränderungen bei Arbeitsprozessen, der Zusammenarbeit und der Unternehmenskultur weiterhin zu fördern und die Anpassung an neue technologische Prozesse zeitgemäß und bedarfsabhängig zu begleiten.

## Mobiles Arbeiten

Durch die Digitalisierung von Arbeitsmitteln (z.B. mobile Endgeräte und Kollaborationssoftware) und das Inkrafttreten der Dienstvereinbarung „Mobiles Arbeiten“ im Jahr 2021 hat sich nach der Corona-Pandemie das ortsunabhängige Arbeiten bei einem wesentlichen Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im MDR etabliert. Die Mitarbeitenden können selber wählen, von welchem Ort die arbeitsvertraglich vereinbarte Leistung erbracht wird, wenn die damit verbundenen Aufgaben für

eine ortsunabhängige Erledigung geeignet sind. Dies führt zu einer spürbaren Reduzierung von täglichen Arbeitswegen und Dienstreisen insbesondere bei einem Wohnsitz außerhalb der Dienstorte und bezogen auf die Zusammenarbeit der Hauptstandorte und Regionalstudios in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.



LFH Sachsen-Anhalt, Magdeburg – Kreativbereich  
Bildrechte:MDR/Andreas Rudolph



Programmstandort Leipzig – Freisitz  
Bildrechte:MDR/Andreas Lander



Programmstandort Leipzig – Co-Working-Bereich  
Bildrechte:MDR/Andreas Lander

# 18 Nachwuchsförderung

## MDR-Kompetenzentwicklungsprogramm

Das Kompetenzentwicklungsprogramm (KEP) des MDR richtet sich an festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im MDR, die Projekte, Produktionen oder Prozesse steuern bzw. Verantwortung dafür übernehmen, ohne (disziplinarische) Führungskräfte zu sein. Das KEP vermittelt Kompetenzen auf den Gebieten Persönlichkeitsentwicklung, Wertschätzung, Wahrnehmen von Verantwortung, Führungsmethoden, Kommunikation und Konfliktmanagement sowie Gestaltung und Steuerung von Arbeitsprozessen im digitalen Wandel. Dabei

setzt das Programm auf eine Kombination aus Präsenztrainings und begleitenden Praxisaufgaben. Die Präsenztrainings werden in drei Modulen à zwei Tagen absolviert.

Das bereits 3. KEP endete im September 2022 mit sehr positivem Feedback. Mitte November 2022 startete der vierte Durchgang mit seinem ersten Modul. Weitere Programme finden 2023/2024 statt.

## Mentoring-Programm

Im Bereich der Führungsentwicklung wurde 2022 das 3. MDR-Mentoringprogramm durchgeführt. Dieses Programm richtet sich an Führungskräfte, die neu in einer disziplinarischen Führungsfunktion sind. Nach zwei Durchgängen ausschließlich für weibliche Führungskräfte mit insgesamt 17 Teilnehmerinnen, wurde das Programm auch für Männer geöffnet. Das Programm startet mit einer Standortbestimmung der Mentees. Darauf folgen vier Seminarmodule. Jede Mentee wird durch eine Mentorin/einen Mentor, einer erfahrene MDR-interne Führungskraft, unterstützt. Die Programmdauer beträgt ca. 12 Monate.



Beim jährlichen Ausbildungstag erfahren Interessierte Wissenswertes über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten beim MDR.

Bildrechte: MDR/Hagen Wolf

## MINT-AG

Die MINT-AG unterstützt bei der Berufsorientierung und entwickelt in enger Abstimmung mit der AG Employer Branding Ideen zur Bewerbung von MINT-Berufen im MDR. Der Fokus liegt darauf, MINT-Nachwuchs zu gewinnen und zu fördern sowie Talente zu halten. Mithilfe einer Roadmap ist es gelungen, eine große Sammlung an Ideen und Vorschlägen zu strukturieren und einen Plan für das weitere Vorgehen zu entwickeln. In der MINT-AG haben wir die einzelnen Ziele formuliert und diese mit Maßnahmen und konkreten Aktivitäten untersetzt. Dabei war es uns wichtig, auch zu unterscheiden, was wir kurz-, mittel- und langfristig realisieren können und welches permanente Aktivitäten sind. Ein wichtiges dauerhaftes Anliegen ist es uns, Netzwerke aufzubauen und für die ge-

meinsame Arbeit zu nutzen. Beispielsweise gibt es Kooperationen mit Hochschulen, mit denen wir uns eng austauschen und gemeinsame Veranstaltungen durchführen. Weiterhin gibt es aktuelle MINT-Themen, die wir anlassbezogen organisieren und umsetzen. So erhielten z. B. Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sommer Science Camp des Projektes „FEMININ quer durchs Land“ Einblicke zu Berufsmöglichkeiten im MDR. Zum Einsatz kamen hier auch unsere Role Models, die über ihren Werdegang und ihre Arbeit informiert haben. Außerdem nutzt die MINT-AG MDR-Veranstaltungen wie den Ausbildungstag, um den Bekanntheitsgrad von technischen Ausbildungsrichtungen zu erhöhen und Kontakt zu potentiellen Interessentinnen herzustellen.



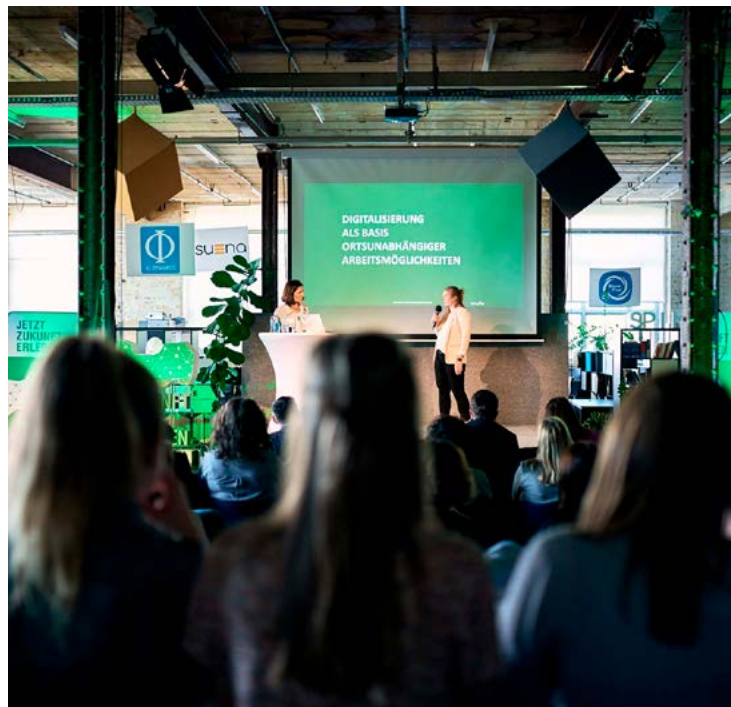
Mitglieder der MINT-AG des MDR

Bildrechte: MDR/Martin Kröber

# 19 Soziales Engagement

## MDR-Botschafterprogramm

Unsere Botschafterinnen und Botschafter kommen aus allen Bereichen des Mitteldeutschen Rundfunks und treten mit den Menschen auf Podiumsdiskussionen, in Gesprächsrunden, Workshops oder den sozialen Medien in den Dialog. Sie haben journalistischen, betriebswirtschaftlichen, juristischen oder technischen Hintergrund. Dabei berichten sie leidenschaftlich, transparent und authentisch aus ihrem spannenden Arbeitsalltag und vermitteln, welchen Gemeinwohlbeitrag der MDR leistet.



## KiKA-Botschafterprogramm

KiKA verfolgt ebenso ein Programm, in dem KiKA-Mitarbeitende in der Kommunikationsarbeit und auf LinkedIn, das 2022 gelauncht wurde, ihre Kompetenzen herausstellen. Eine darauf aufbauende Unternehmens-Podcast-Reihe war ebenso vom Konzept umfasst, und auf Fachmessen und Podien kommen Mitarbeitende zu Wort und berichten über KiKA-Themen.





## Jugend-Musik-Netzwerk MDR-Clara

MDR-Clara ist das Musik-Netzwerk des MDR für Kinder und Jugendliche in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und bietet Angebote an Schulen sowie für Kinder und ihre Familien. Es erreicht in jedem Jahr tausende junge Menschen in Konzerten, Probenbesuchen, Workshops und vielen weiteren Projekten. Das erfahrene Team der Musikvermittlung von MDR KLASSIK vernetzt seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche mit professionellen Musikerinnen und Musikern der MDR-

Ensembles. MDR-Musikvermittler Ekkehard Vogler und sein Team möchten für klassische Musik begeistern und Kinder und Jugendliche motivieren, sich selbst mit Musik auseinanderzusetzen. MDR-Clara wurde 2009 ins Leben gerufen und wird von den mitteldeutschen Kultusministerien unterstützt.

[MDR-Clara auf MDR.de](https://www.mdr.de/MDR-Clara)



# VI. ZUSAMMENFASSUNG & AUSBLICK IM MDR

*Der Klimawandel stellt uns alle vor enorme Herausforderungen. Was kann ich selbst tun, was mein Unternehmen, was wir gemeinsam als Gesellschaft – diese Fragen immer wieder zu stellen und Antworten darauf zu finden, das ist unser Weg. Die ersten Schritte sind gemacht, das zeigen auch die Beispiele in diesem Bericht. Ein langer Weg ist noch zu beschreiten. Die ARD will nicht stehen bleiben und strebt ein klares Ziel an: die CO<sub>2</sub>e-Emissionsmenge, die der ARD-Medienverbund in den Scopes 1 und 2 (gemäß Greenhouse Gas Protocol) erzeugt, schrittweise bis zum Jahr 2030 (im Vergleich zum Basisjahr 2019) um 65 Prozent zu reduzieren.*

*Kernaufgabe im MDR wird dabei die sukzessive Umsetzung der ökologischen Standards in der Medienproduktion sein. Meilensteine auf dem Weg liegen hier beispielsweise bei der Umstellung von Produktionstechnik, z.B. Studio-beleuchtung, auf nachhaltige Alternativen im Rahmen von Ersatzinvestitionen. Auch unter-*

*nehmensweit gilt es, Maßnahmen zu definieren, umzusetzen und die Resultate zu dokumentieren, um das ambitionierte „Klassenziel“ der ARD zu erreichen. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf dem Energiemanagement liegen.*

*Unsere Mitarbeitenden wollen wir auf diesem Weg mitnehmen und einbinden. Und unsere Nutzerinnen und Nutzer auch weiterhin im Rahmen der Klimaberichterstattung faktenreich und emotional, global und regional über neue Erkenntnisse und Entwicklungen informieren.*

*Die Vernetzung mit anderen gehört für uns dazu – vom jährlichen Treffen mit den Umweltverbänden über Netzwerke wie das Forum Nachhaltiges Leipzig bis zu konkreten Projekten mit wissenschaftlichen Instituten, findet dies schon jetzt statt. Und wird noch wichtiger werden, um dem Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit gesellschaftliche Kraft zu verleihen.*

# IMPRESSUM

---

Mitteldeutscher Rundfunk  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Nachhaltigkeitsbeauftragte Anett Jung  
Kantstr. 71–73  
04275 Leipzig

Erscheinungsdatum: März 2024

[www.mdr.de](http://www.mdr.de)

